

## **Predigt: 21. August 2022 Heilsarmee Amriswil (Erhard Josi)**

### **Thema: Dranbleiben**

#### **Text: 1. Korinther 1,1-9**

Das Thema der heutigen Predigt ist „dranbleiben“. Das passt wunderbar, wenn den ganzen ersten Korintherbrief durchgehen wollen. Es geht darum dranzubleiben. Hören wir auf die ersten Verse.

1. Korinther 1,1-3. In den ersten zwei Versen werden zwei grundlegende Fragen geklärt. Wer schreibt den Brief? Und an wen wendet sich der Brief? Die Fragen sind schnell beantwortet. Paulus schreibt den Brief an die Gemeinde in Korinth. Doch es lohnt sich bereits ein erstes Mal dranzubleiben und genauer hinzuschauen. Paulus erwähnt sich persönlich nur mit dem Namen. Schon beim zweiten Wort in diesem Brief beginnt er Jesus ins Zentrum zu stellen. Er ist nicht Apostel geworden, weil er so eine gute Ausbildung hatte als Kind. Er stellt sich auch nicht als der Gemeindegroünder von Korinth vor. Das wäre nicht falsch gewesen. Doch es geht nicht um Ruhm von Menschen, sondern es geht darum, dass er ein berufener Mann Gottes ist. Und als das hat er den Auftrag, zu reden, oder in diesem Fall zu schreiben, was Gott von ihm will. Auch beim Adressaten weist er in aller Deutlichkeit auf Jesus hin. Er schreibt an die Gemeinde Gottes in Korinth, die durch Jesus Christus in die Gemeinschaft mit Gott berufen worden ist. Durch Jesus gehören sie nun zu Gottes Volk, wie alle anderen auch, welche den Namen Jesus Christus anbeten.

Der Apostel Paulus und die Gemeinde in Korinth vereinen sich darin, dass beide den gleichen Herrn haben. Beide sind durch Jesus Christus von Gott berufene. Das ist das verbindende Element. Nicht der Dienst, welcher Paulus in Korinth getan hat. Sondern Christus der Herr. Wir stellen auch fest, dass Paulus davon ausgeht, dass dieser Brief noch in weiteren Gemeinden gelesen wird. Wenn er schreibt, dass an jedem anderen Ort, die welche Jesus als Herrn anbeten, auch zu Gottes Volk gehören, so nimmt er diese «anderen» auch mit hinein in die Gruppe der potenziellen Empfänger. Paulus schreibt zwar den Korinthern, doch er hat mehr als nur die Korinther im Blick.

Abschliessen tut Paulus seine Briefanrede mit dem Segenswunsch, welcher die gesamte Fülle Gottes umfasst. Gnade und Frieden. Wer in der Gnade von Jesus lebt, der lebt im göttlichen Frieden. Das ist Gottes Geschenk an uns. Seine Gnade und seinen Frieden.

Nun aber beginnt er mit seinen Anliegen.

1. Korinther 1,4-7a. Paulus kann nicht anders als Gott zu danken, für das was er durch Jesus Christus in seiner Gnade in Korinth bewirkt hat. Zur Zeit von Paulus war Korinth die grösste Stadt Griechenlands. Eine florierende Handels- und Weltstadt. Wegen der geographischen Lage wurde der Handel von Ost nach West grösstenteils quer durch Korinth transportiert. Da die Umfahrung der Insel sehr gefährlich war aufgrund immer wieder aufkommender Stürme. So legten die Schiffe im Osten an, wurden abgeladen, das ganze Material wurde auf die Westseite transportiert, dort wieder auf Schiffe geladen und weiter ging es. Aufgrund dessen hatten die Korinther immer Arbeit und die Stadt war geprägt vom Welthandel. Das war auch in Sachen Religionen nicht anders. Doch genau da, mitten im Zentrum des Handels und des Weltgeschehens, baute Gott seine Gemeinde.

Und dieser Gemeinde mangelt es an nichts. Geistliche Zurüstung, geistliche Erkenntnis, geistliche Gaben, alles ist zur Genüge da. Da kann eigentlich nichts schief gehen. Und doch gibt es eine Gefahr. Und das ist die, dass man nicht dranbleibt.

1. Korinther 1,7b. Jetzt, in der Zeit wo sie den Brief bekommen sind sie als Gemeinde herausgefordert, treu zu bleiben, bis Jesus Christus wieder kommt. Diesbezüglich sind wir heute in der genau gleichen Situation

wie die Korinther damals. Und in dieser Zeit des Wartens, gibt es ganz viele Herausforderungen, Versuchungen, Ablenkungsmanöver, mit denen Satan probiert, die Gemeinde von ihrem Auftrag abzuhalten und die Energie auf Nebenschauplätze zu lenken. Der Korintherbrief ist voll mit Beispielen was passiert, wenn wir den Fokus verlieren. Er mahnt uns und rüttelt uns auf, dranzubleiben.

1. Korinther 1,8-9. Das ist Gottes Zusage an uns.

- ◆ Er wird uns durch seinen Heiligen Geist die Kraft geben bis am Schluss am Glauben festzuhalten. (dranzubleiben). Es geht darum, dass wir mit dieser Kraftquelle verbunden bleiben. Wie die Rebe mit dem Weinstock. So werden wir von ihm jeden neuen Tag die nötige Kraft bekommen, um Jesus treu zu bleiben.
- ◆ Durch Jesus Christus wird uns das Gesetz nicht verklagen können, sondern wir werden als Gerechte vor Gott stehen. Meine Lieben, das sind gute Nachrichten. Durch Jesus stehen wir als Gerechte vor Gott. Wir brauchen den Urteilsspruch Gottes in keiner Art und Weise zu fürchten. Wenn du Jesus in dein Leben aufgenommen hast, dann kann dich nichts und niemand mehr verklagen vor Gott.
- ◆ Gott ist treu und wird uns ans Ziel bringen. Gott hat nicht nur ein Ziel für uns vor Augen, sondern Gott wird das Ziel mit uns erreichen. Hier wird klar, wer die Führung übernimmt. Es ist nicht so, dass wir machen können, was wir wollen und dann nehmen wir einfach Gott mit ins Boot und kommen dann schon irgendwie ans Ziel. Gott ist Herr. Er führt. Nur so kommen wir sicher ans Ziel.
- ◆ Er hat uns berufen jetzt schon und für immer mit Jesus Christus verbunden zu sein. Als Kinder Gottes sind wir dazu berufen mit Jesus Christus verbunden zu sein. Wir haben den Heiligen Geist erhalten als «Anzahlung». Darum sind wir schon auf dieser Welt durch den Geist mit Jesus verbunden. Und diese Verbindung hört nicht auf mit dem leiblichen Tod, nein sie hält für immer bestand. Ewig mit Jesus verbunden. Ewiges Leben.

Wir wollen uns heute von diesen Zusagen herausfordern und ermutigen lassen. Gott gibt uns alles was wir brauchen. Gott hat durch Jesus den Paulus zum Apostel berufen. Gott hat durch Jesus die Gemeinde von Korinth in seine Gemeinschaft berufen. Gott hat die Heilsarmee ins Leben gerufen. Und es wird die Heilsarmee nur so lange brauchen, wie wir persönlich, aber auch als Gemeinde unserer Berufung treu bleiben. Als Kinder Gottes sind wir berufen jetzt durch den Heiligen Geist und einmal von Auge zu Auge mit Christus verbunden zu sein. Amen



## Korps Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)  
Säntisstrasse 42  
8580 Amriswil  
071 411 16 71  
erhard.josi@heilsarmee.ch  
amriswil.heilsarmee.ch